Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Be the Wolf (I)
Genre: Hard Rock
Label: Scarlet Records
Album Titel: Imago
Spielzeit: 47:18
VÖ: 30.10.2015

Das Debütalbum der italienischen Hard Rock Band Be the Wolf kommt am 30. Oktober 2015 auf den Markt und hört auf den Namen "Imago".
Das aus Turin stammende Trio hat zehn Stücke komponiert und Scarlet Records vermarkten die Band.

Nach einigen Durchläufen des Silberlings stellt man fest, dass die Musiker ihr Handwerk verstehen. Aber auch sie haben das Rad nicht neu erfunden und das ein oder andere Stück kommt einem bekannt vor, denn irgendwann sind alle Riffs gespielt und jeder Akkord wurde schon benutzt. Und wenn auch das ein oder andere negativ auffällt, bietet der Output trotzdem sehr gute Ansätze.

Der Opener "Si(g)ns" würde an einer anderen Position in der Trackliste besser platziert sein, denn er eignet sich als nur bedingt als Einheizer, weil es nur teilweise groovt und keine Höhepunkte hat.
"Chameleon" hier an zweiter Stelle kommt viel kraftvoller aus den Boxen und wäre der perfekte Einstieg für dieses Album gewesen. Treibende Gitarrenriffs, ein Schlagzeugbeat, der nur eine Richtung kennt, und ein Sänger, der sich die Seele aus dem Leib singt. So stelle ich mir einen Opener vor.

"Floridans Murder" ist ein Song, der sofort hängenbleibt und den man noch stundenlang im Kopf hat. Da haben sie definitiv alles richtig gemacht. Der Song hat genau die Power, die man erwartet und da zeigen die Turiner ihr ganzes Potenzial.
Kraftvolles Gitarrenriff, raue Strophe und ein Refrain, den man mit brüllen kann, ein Ohrwurm-Song mit Chartpotenzial.

Wie gesagt, die Scheibe hat Ups and Downs, mit einigen Highlights, aber auch negativen Punkten, die sich in den Kompositionen eingeschlichen haben.
Die Band geht frisch und roh ans Werk, verliert sich aber hier und da in den Grundideen und kommt daher ins falsche Fahrwasser.

Fazit:
Ein Silberling, der für sein Debüt ganz nett gemacht ist. Es fehlt aber an den Ohrwürmern, die Be the Wolf vom Können her mit Sicherheit komponieren könnten. Bei der Masse an Veröffentlichungen, die jeden Monat auf dem Markt erscheinen, wird es schwer für die Jungs, aus der Menge raus zustechen. Das Potenzial haben sie und man darf gespannt sein, wie der Weg der Band weitergeht.

Punkte: 6,5/10

Anspieltipp: Floridans Murder

Weblink: https://www.facebook.com/bethewolf

LineUp:

Federico Mondelli - Vocals, Guitar
Marco Verdone - Bass
Paul Canetti - Drums

Tracklist:

01. Si(g)ns
02. Chameleon
03. The Fall
04. Jungle Julia
05. 24
06. The Comedian
07. Florinda's Murderer
08. Dust In Hoffman
09. The House Of The Dead Snow
10. One Man Wolfpack

Autor: Basser1971